Garantiefall - Sägezahn ?

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 25. April 2008 um 19:45

Hallo,

hier nun ein Zwischenstand: der vor Ort hat sämtliche Daten zusammengefasst und dokumentiert (Fahrleistung, bei welcher Laufleistung erfolgte der Rädertausch von Sommer-auf Winterreifen, Langzeitdurchschnittsverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit, Profiltiefe innen, außen und in der Mitte, Luftdruck, Fahrgewohnheiten--> Aufteilung in BAB, Landstr.,Stadt usw.). Bilder habe ich auch geliefert. Nun sagt VW, dass die Garantie nur 6 Monate oder max. 10 Tkm zieht ? Ich habe mein Fahrzeug mit Sommerreifen ausgeliefert bekommen (04/2007) und selbige bis Anfang 10/2007 10.250 km gefahren. Dann habe ich die Winterreifen aufziehen lassen und bin mit diesen 7.500 km gefahren. Das Profil ist total hin (im Aussenbereich des Reifens nur noch 5,5 mm Profil) und VW sagt, dass sei normal. Einzige Gegenmaßnahme: einen Quartausch gegen die Laufrichtung vornehmen, aber bitte nicht auf Garantie ??? ! Ich glaube, die haben mich wohl nicht richtig verstanden. Wie soll ich denn als Laie ein Schadensbild erkennen, wenn ich ordnungsgemäß zwischen Sommer-u. Winterreifen tausche ? VW sagt k e i n Wort bzgl. der von mir geforderten Achseinstellung (Spur, Sturz, Nachlauf oder wie das heisst) Ich werde Morgen mal beim vorbei fahren und werde die Kundenfreundlichkeit und Kulanz des Autohauses testen. Ich erwarte bei einem Fahrzeug der über 70 TEUR-Klasse ein wenig mehr Bemühen und zumindest die Überprüfung und ggf. Einstellung der Vorderachse, damit ich meine neuen 20er aufziehen kann und die Reifen nicht auch nach 7000 km hin sind ! Werde einen Brief an VW verfassen und bei Nichtreagieren diesen Vorgang mal bei meinem Advokaten abgeben. Ein schönes Beweissicherungsverfahren beim Gericht geht relativ schnell oder ?